

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Dr. Marco Genthe, Björn Försterling, Lars Alt, Thomas Brüninghoff und Horst Kortlang (FDP)

Mehr Nichtschwimmer in Niedersachsen durch die Pandemie?

Anfrage der Abgeordneten Dr. Marco Genthe, Björn Försterling, Lars Alt, Thomas Brüninghoff und Horst Kortlang (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 16.07.2021

Während der Corona-Pandemie war das Vorhalten zahlreicher Bewegungs- und Sportangebote in Niedersachsen nicht möglich. Besonders betroffen waren die Bäder. Dies ging insbesondere zulasten der Schwimmfähigkeit von Kindern und Jugendlichen. Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Niedersachsen schätzt die Anzahl der zusätzlichen Nichtschwimmer durch die Pandemie auf über 150 000 zwischen Nordsee und Harz. Der Landesverband Niedersachsen im Deutschen Sportlehrerverband (DSLVB) bemängelte zuletzt die entsprechenden Defizite der Schülerinnen und Schüler, denn der Schwimmsportunterricht wurde über Monate hinweg nicht angeboten. Gleichzeitig gab es einige schwere Badeunfälle in Niedersachsen - allein 2020 mit 50 Badetoten. Außerdem mangle es an Bädern, Bäderpersonal, laufend fortgebildeten Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrern sowie Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern (<https://niedersachsen.dlrg.de/informieren/der-landesverband/presse/news/verlorene-jahrgaenge-zahl-der-nichtschwimmer-300-n/>)

1. Wie hoch war und ist der Anteil der schwimmfähigen Kinder nach den ersten vier Schuljahren in Niedersachsen (bitte nach Geschlecht und Jahr seit 2017 aufschlüsseln)?
2. Regelmäßig wird - etwa in den kommunalen Sportentwicklungsberichten und -plänen - von geringerer Schwimmfertigkeit bei Kindern mit Migrationshintergrund, speziell von Mädchen, berichtet. Wie hoch ist der Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund mit Schwimmfähigkeit nach der Grundschule (bitte nach Geschlecht und Jahr seit 2017 aufschlüsseln)?
3. Wie bewertet die Landesregierung den Umfang und die Qualität der Schulschwimmangebote in Niedersachsen insgesamt und seit Beginn der Pandemie?
4. Sind in Niedersachsen ausreichende Bäderflächen, Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer, Bademeisterinnen und Bademeister sowie Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer vorhanden?
5. Wie unterstützen Land bzw. Landessportbund und Landesschwimmverband die nachzuholende Schwimmausbildung von Kindern und Jugendlichen infolge der Pandemie?
6. Welche Haushaltsmittel wurden bzw. werden für die zusätzlichen Anstrengungen gemäß Frage 5 bereitgestellt?
7. Wie wurden und werden die Aus- und Fortbildungen der DLRG, die allein in Niedersachsen primär ehrenamtlich über 400 Badestellen überwacht, sowie anderer Rettungskräfte wie der hauptamtlichen Feuerwehren, im Wasser durchgeführt (Wasserrettungsdienst)? Haben diese Gruppen Vorrang bei der Bädernutzung bzw. sollten sie diesen nach Auffassung der Landesregierung erhalten?
8. Sollten Schwimmvereine und deren Trainerinnen und Trainer bzw. Übungsleiterinnen und Übungsleiter, DLRG und Schulsportgruppen vor Ort besser gefördert werden, um ausgefallene Schwimmangebote nachholen zu können und, wenn ja, wie? Steht die Landesregierung hierzu im Dialog mit den Kommunen?
9. Wurden bzw. werden zusätzliche Qualifizierungsmaßnahmen für Sportlehrerinnen und Sportlehrer im Bereich Schwimmen angeboten bzw. geplant und, wenn ja, welche? Wie viele Lehrkräfte haben seit 2017 entsprechende Fortbildungen wahrgenommen?

10. Wie hoch ist - Stand heute - die Anzahl der Badetoten im laufenden Jahr in Niedersachsen?
11. Unterstützt das Land die Sicherstellung geöffneter Bäder im kommenden Herbst und Winter und, wenn ja, wie?
12. Wie hoch beziffert die Landesregierung den Bedarf an zusätzlichen Bädern und Bädersanierungen in Niedersachsen, und welche Sanierungsmaßnahmen wurden mit dem Sportstätten-sanierungsprogramm in den letzten Jahren umgesetzt? Konnten für entsprechende Maßnahmen außerdem Bundesmittel akquiriert werden?
13. Hat die Landesregierung neben den bestehenden Programmen Pläne für ein Bäderinvestitionsprogramm z. B. nach hessischen (HAI bzw. SWIM) oder anderen Vorbildern?
14. Gibt es Bestrebungen, die Zielgruppe nicht schwimmfähiger Erwachsener, speziell von Eltern, stärker in den Blick zu nehmen und, wenn ja, wie sehen diese konkret aus?
15. Wie viele Übertragungen von Corona-Infektionen in niedersächsischen Bädern seit Beginn der Pandemie sind der Landesregierung bekannt?
16. Welche Förderungen erhalten die Projekte „Niedersachsen lernt schwimmen“ und „Niedersachsen schwimmt“ derzeit und künftig?
17. Wie steht die Landesregierung zur Ausbildung von Hilfsschwimmlehrkräften, um auf Engpässe bei der Schwimmsportunterrichtserteilung zu reagieren?

(Verteilt am 21.07.2021)